

Merkblatt

Reinigung und Pflege von Laminat, Parkett, PVC-, Kork- und Holzfußböden sowie Balkonen



Der Laminatboden ist aufgrund seiner harten und wasserundurchlässigen Oberfläche hygienisch und relativ leicht zu pflegen. Als vorbeugende Maßnahme sollte im Eingangsbereich ein Fußabtreter hingelegt werden, der verhindert, dass größere Schmutzmengen in die Wohnung getragen werden.

Pflege von Laminat

Auch hier reicht prinzipiell für die normale Reinigung Mop, Besen oder Staubsauger. Keine scharfen Reinigungsmittel verwenden, am besten Laminatreiniger benutzen. Ernstere Flecken unverdünnt mit Laminatreiniger behandeln, anschließend nebelfeucht nachwischen. Noch viel wichtiger als bei Parkett ist es, stehendes Wasser auf dem Boden zu verhindern, da dadurch die einzelnen Paneele an den "Nahtstellen" aufquellen könnten. Alle Möbel, besonders Stühle, mit Filzgleitern versehen, um Kratzer in der Oberfläche zu vermeiden. Filzgleiter unter Stuhlbeinen sollten von Zeit zu Zeit erneuert werden. Eine Problemzone bei Laminatböden ist der Bereich unter einem mit Rollen versehenen Schreibtischstuhl. Hier sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass weiche Rollen benutzt werden

Man beachte: Laminatboden hat, im Gegensatz zu Parkett, keine Nutzschicht aus Massivholz, die theoretisch noch einmal abgeschliffen werden könnte. Die Oberfläche ist zwar sehr hart und robust, ist sie aber an einer Stelle beschädigt, gibt es keine Möglichkeit zur Nachbesserung mehr

Tips zur Fleckentfernung	
Problem:	Schokolade, Fett, Saft, Süßigkeiten, Wein
Lösung:	warmes Wasser mit Reinigungsmittel auf Essig- oder Alkohobasis
Problem:	Teer, Wachsmalkreide, Lippenstift, Schuhcreme, Tinte, Kohle, Nagellack, Zigarettenglut
Lösung:	Brennspiritus, Waschbenzin oder Alkohol
Problem:	Kerzenwachs und Kaugummi
Lösung:	sorgfältig aushärten lassen, dann mit einem Kunststoffspachtel entfernen

Laminat schonen

Das ideale Raumklima für Laminatboden ist auch für die Bewohner ideal: eine Temperatur von 18 bis 24 Grad und eine Luftfeuchtigkeit von 40 bis 70 Prozent.

Verwenden Sie Bürostühle nur mit weichen Rollen. Für diese Rollen gibt es sogar eine DIN-Norm, nämlich DIN 68 131 - weiche Laufrollen für harte Böden. Für andere Möbelstücke, die oft versetzt werden müssen, gibt es Filzgleiter in verschiedenen Größen zum Aufkleben.

Pflege von Parkett



Parkett-Fußböden sind in aller Welt ein repräsentativer Bodenbelag. Sie sind verschleißfest und halten ein Leben lang, weil das Holz nach dem Verlegen mit speziellen Wachsen "versiegelt" wird. Doch diese Versiegelung unterliegt einem gewissen Verschleiß. Kein Wunder, wirken Schmutz und Staubkörnchen unter den Schuhsohlen doch fast wie Schmirgelpapier. Deswegen muß das Parkett regelmäßig mit einem Mop, einem Haarbesen oder einem Staubsauger gereinigt werden. Am Boden haftender Schmutz und Trittspuren lassen sich mit einem leicht angefeuchteten und gut ausgewringenen Tuch bestens entfernen. Fettflecken oder Gummistriche können mit flüssigen, lösungsmittelhaltigen Bohnerwachsen entfernt werden.

Regelmäßig Bohnern

Mit den selben Mitteln - hauchdünn aufgetragen mit einem trockenen Lappen oder einem angefeuchteten Mop - sollte auch die komplette Fläche regelmäßig behandelt werden. Die Häufigkeit richtet sich dabei nach der Beanspruchung des Bodens: In einer normalen Wohnung reicht es normalerweise, sich alle ein bis zwei Monate einmal intensiv um das Parkett zu kümmern, bei mittelstark und stark beanspruchten Böden sollte man häufiger zu Pflegemaßnahmen greifen.

Wie pflege ich meinen Echtholzboden?

Zur Beseitigung der täglichen Verschmutzungen ist trockenes Saugen (Bürsten aufgestellt) oder Fegen vollkommen ausreichend. Fußmatten im Türbereich sind empfehlenswert. Der Boden soll mit einem Wischtuch nebelfeucht gewischt werden. Für lackierte Böden kann eine spezielle auf den Boden abgestimmte Holzbodenpflege dem Wischwasser zugeführt werden. Der seidige Oberflächenglanz bleibt erhalten, der Boden wird in einem Arbeitsgang gereinigt und gepflegt. Bei geölten Böden bitte eine Holzbodenseife verwenden. Hierbei bleibt die matte Oberflächenoptik erhalten, der Boden wird in einem Arbeitsgang gereinigt und gepflegt. Flecken und Flüssigkeiten jeder Art bitte sofort entfernen. Bei Böden mit Phase ist darauf zu achten, dass keine Feuchtigkeit in den Fugen zurückbleibt.

Balkonböden sind mit geeigneten Lasuren zu behandeln.

Reinigung und Pflege von Korkfußböden

Kork ist ein Naturprodukt und Bedarf daher einer besonderen Pflege. Substanzen von herkömmlichen Reinigern können die Lack- bzw. Öl-Oberflächen angreifen, daher ist es unumgänglich, dass der Boden mit einer entsprechenden Korkbodenpflege gereinigt wird. Je nach Oberfläche (Lack bzw. Öl-Oberfläche) bietet der Handel hierfür eine spezielle Unterhaltspflege an, die dem Wischwasser beigelegt und äußerst sparsam im Gebrauch ist. Durch die richtige Pflege behält Ihr Korkboden seine natürliche Schönheit. Bevor Sie Ihren Korkboden wischen, sollten Sie diesen mit einem Besen abfegen oder mit dem Staubsauger von losem Schmutz befreien. Hierbei die Bürsten aufstellen oder eine spezielle Bürste verwenden. Grundsätzlich darf nur nebelfeucht gewischt werden, keine Dampfreiniger benutzen. Als Reinigungsmittel wird eine spezielle Korkwischpflege empfohlen. Stehende Feuchtigkeit/Nässe sofort entfernen.

Soll der Boden aufgefrischt werden, bitte wie folgt vorgehen:

Grobschmutz durch Kehren und Saugen beseitigen. Die Kork-Wischpflege ins Wischwasser geben und den Boden nebelfeucht wischen. Vollständig trocknen lassen. Mit dem Wischer oder einem Baumwolltuch das spezielle Kork-Polish dünn und gleichmäßig auftragen.

PVC / Kunststoffböden

Allgemeine Hinweise

Keine Reinigungsmittel verwenden, die Wachse enthalten. Reinigungsmittel mit einem pH-Wert zwischen 7 und 9 verwenden. Zum Schrubben nur weiße bzw. gelbe Pads oder weiche Bürsten verwenden. Nie mehr Reinigungsmittel verwenden als vom Hersteller empfohlen, denn das überflüssige Reinigungsmittel bildet einen Film auf der Oberfläche des Bodenbelages und erschwert die weiteren Reinigungsarbeiten. Bodenbeläge aus Kunststoff können durch Chemikalien, die Lösungsmittel enthalten, beschädigt werden. Gummiuntersätze für Stühle etc. können zu permanenten Verfärbungen des Bodenbelages führen und sollten daher nicht verwendet werden.

Unterhaltsreinigung

Trockenreinigung zur Entfernung von Staub oder Schmutz mit Wischgerät oder Staubsauger. Feucht wischen mit Feuchtwischgerät. Nass wischen bei stärkerer Verschmutzung. Dem Wasser wird ein Wischpflegemittel auf Seifenbasis beigelegt (nach Herstellerangaben) und mit einem Feuchtwischgerät nass gewischt. Nach der Einwirkungszeit wird auch fest haftender Schmutz gelöst und mit dem in der Wischpflegemittellösung ausgespülten und ausgepressten Wischgerät aufgenommen. Nach dem Trocknen bleibt ein feiner Pflegefilm zurück. Diese Methode erfordert keine Maschine, sondern nur einen Doppelfahreimer mit Presse und Wischgerät. Für die Reinigung und Pflege leitfähiger Bodenbeläge beachten Sie die Anweisungen der Belagshersteller. Für die Reinigung und Pflege von rutschhemmenden Bodenbelägen (Sicherheitsbeläge) sind unbedingt die von den Herstellern herausgegebenen Anleitungen zu befolgen. Durch die Erhöhung der Rutschhemmung wird gleichzeitig die Reinigung erschwert. Bei diesen Spezialbelägen hat jedoch die Sicherheit Vorrang.

Grundreinigung

Grundreinigungen sind entsprechend der Nutzung nur in größeren Zeitabständen oder bei sehr hartnäckigen Verschmutzungen notwendig. Grundreiniger werden im Wasser verdünnt (nach Herstellerangaben) aufgetragen. Nach einigen Minuten Einwirkungszeit wird dann der Schmutz mit Ein- oder Mehrscheibenmaschinen, die mit Reinigungsscheiben (Nyl pads) ausgerüstet sind, abgelöst.

Terrassen- und Balkonbeläge

Terrassen- und Balkonbeläge sind von Schmutz, Schnee, Eis und Laub zu entfernen, sowie die Holzbeläge in der Regel alle 2 Jahre bzw. nach Bedarf mit einer geeigneten und dem bisherigen Farbton angepassten Lasur zu streichen, um gegen Verwitterung vorzubeugen.

zur Kenntnis genommen:

.....
Mieter

.....
Mieter